

lich zeigte sich der Lohn ihrer ausdauernden Standhaftigkeit und ihres Vertrauens. Sie erblickten die geliebten vaterländischen Ufer, landeten in Norwegen, und kamen endlich glücklich nach Kopenhagen.

## 138.

Die wahre Größe und Würde der Seele schaffen Feinden. Diesem vortrefflichen Bildungsmittel in der Hand der weisen und liebenden Vorsehung hatte auch ohne Zweifel Thomas Wentworth, Graf von Strafford und Minister König Karls I. von England, ein Staatsmann, der an Rechtschaffenheit und Talenten nur wenige seines gleichen finden dürfte, seine Standhaftigkeit, Heiterkeit, und Gelassenheit vor Gericht und im Tode zu danken. Nach dem Ausbruche der Unruhen in Schottland, wo unter dem Vorwande von Religions-Vereinigung jeder, der Neuerungen durchzusetzen Lust hatte, ein offenes Feld antraf, ließ ihn das sogenannte langwierige und blutdürstige Parlament als Hochverräther festsetzen. — Vier Monate war schon an seiner Anklage gearbeitet worden, und dennoch fehlte ihr noch Wahrheit und Beweis. Er war aber nicht allein frey von dem Verbrechen des Hochverrathes, dessen er beschuldigt war, sondern er hatte auch allezeit ein würdiges Verfahren beobachtet. Und auf seine Rechtschaffenheit und Tugend gründete er seinen gesetzten Sinn. Man konnte ihn keines Rathes, keiner Handlung wider die Gesetze des Staates übersühren: einige gebieterische Ausdrücke, die ihm unglücklicher Weise entfallen waren, machten vielleicht sein ganzes Verbrechen aus. Er suchte jedoch das Mitleiden nicht anders, als auf eine anständige und gerechte Weise, zu erregen; und indem er auf seine mütterlosen Kinder wies, denen auch er entrissen werden sollte, und deren Unglück er beweinte, behielt er eine so edle Miene, welche selbst die über seine Wangen herabfallenden Thränen verschönernte. Er dankte Gott im Angesichte seiner Richter, daß Er ihn vor der Eitelkeit der zeitlichen Dinge be-